

Steuerabschluss 2024

Die Abteilung Finanzen präsentiert folgenden Steuerabschluss für das Jahr 2024:

	<u>Rechnung 2024</u>		<u>Budget 2024</u>	
Wertberichtigung auf Forderungen	CHF	- 1'947.90	CHF.	0.00
Abschreibungen	CHF	- 22'137.85	CHF	- 25'000.00
Eingang abgeschr. Forderungen	CHF	4'266.70	CHF	5'000.00
Nachträge aus den Vorjahren	CHF	1'654'265.65	CHF	145'000.00
Pauschale Steueranrechnung	CHF	- 35'037.35	CHF	- 10'000.00
Soll-Betrag Rechnungsjahr	<u>CHF</u>	<u>7'474'620.50</u>	<u>CHF</u>	<u>7'450'000.00</u>
Einkommen- u. Vermögenssteuern	CHF	9'074'029.75	CHF	7'565'000.00
Quellensteuern	CHF	96'425.80	CHF	80'000.00
Aktiensteuern	<u>CHF</u>	<u>495'011.65</u>	<u>CHF</u>	<u>100'000.00</u>
Total Gemeindesteuern	CHF	9'665'467.20	CHF	7'745'000.00
Abschreibungen auf Sondersteuern	CHF	0.00	CHF	0.00
Nachsteuern und Bussen	CHF	0.00	CHF	10'000.00
Grundstückgewinnsteuern	CHF	329'511.50	CHF	100'000.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF	43'982.70	CHF	0.00
Hundesteuern	<u>CHF</u>	<u>16'250.00</u>	<u>CHF</u>	<u>16'600.00</u>
Total Sondersteuern	CHF	389'744.20	CHF	126'600.00
Gesamtsteuerertrag	CHF	10'055'211.40	CHF	7'871'600.00

Im Budget 2024 waren in allen Steuerkategorien Nettoeinnahmen von insgesamt CHF 7'871'600.00 vorgesehen. Die Rechnung 2024 weist mit CHF 10'055'211.40 einen Anstieg beim Gesamtsteuerertrag aus. Damit liegt der effektive Steuerertrag 2024 um CHF 2'183'611.40 oder um rund 27.74 % über dem Budgetbetrag.

Höhere Erträge waren insbesondere bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen aus Vorjahren, Aktiensteuern sowie bei den Grundstückgewinnsteuern zu verzeichnen. Die Sollstellungen für die Vorjahre liegen um CHF 1'509'265.65 über den Erwartungen. Die Aktiensteuern verzeichnen CHF 395'011.65 Mehrertrag gegenüber dem Budget. Die Grundstückgewinnsteuern verzeichnen CHF 229'511.50 Mehrertrag. **Der Steuerertrag im Rechnungsjahr 2024 entspricht praktisch genau dem erwarteten Ertrag. Hier erfolgte eine Punktlandung.**

Per 01.01.2020 wurden im Kanton Aargau das gesetzliche Grundpfandrecht eingeführt. Der Käufer einer Liegenschaft kann sich mit der Einzahlung eines pauschalen Betrags von 3 % des Kaufpreises an die Steuerbehörde gegen eine spätere Inpflichtnahme aus dem Grundpfandrecht absichern. Die Zahlungseingänge dienen als Absicherungen gegen das Grundpfandrecht (=keine Steuern) und sind somit nicht im Steuerertrag zu verbuchen. Mit dem

Jahresabschluss 2024 wurden somit die Absicherungen gegen das Grundpfandrecht in Höhe von CHF 434'377.50 (Natürliche Personen) abgegrenzt.

Auf zu spät bezahlten Steuern wurden CHF 6'799.00 (Vorjahr CHF 6'659.45) an Verzugszinsen eingenommen. An Vergütungszinsen wurden CHF 21'576.15 gewährt (Vorjahr CHF 7'787.35). Der Vergütungszinssatz beträgt im Jahr 2024 0.75 % (Vorjahr 0.30 %).

Für Mahnungen, Betreibungen im Bezugsverfahren und Mahnungen für nicht rechtzeitig eingereichte Steuererklärungen wurden im Rechnungsjahr CHF 11'594.59 (Vorjahr CHF 11'909.60) Gebühren, Anteil Gemeinde, eingenommen.

Der Steuerausstand (= fakturiert, aber noch nicht bezahlt) per 31. Dezember 2024 Anteil Gemeindesteuern beträgt CHF 773'084.90 oder 8.16 % der Sollstellung (2023: 8.32 %, 2022: 7.46 %, 2021: 8.37 %, 2020: 7.50 %, 2019: 4.88 %, 2018: 7.93 %, 2017: 12.71 %).

Bussen im Steuerwesen

Gemäss § 253 Abs. 2 des Steuergesetzes fällt die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen (infolge Nichtabgabe der Steuererklärung) den Gemeinden zu. Für das Rechnungsjahr 2024 belaufen sich die vereinnahmten Bussen auf CHF 28'170.30, wovon die Gemeinde CHF 14'085.20 erhält.